



Bau nimmt langsam Form an: Nächsten Sommer soll das Studentenwohnheim zur Benutzung übergeben werden können.

Pressebilder

In nur 15 Tagen zur Aufrichte

Acht Monate dauerte die Vorarbeit für die Fundationen am zweiten Studentenwohnhaus der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR). Das Aufrichten der oberen Geschosse im Holzelementbau soll hingegen nur 15 Tage dauern, weil sie vorgefertigt worden sind.

Die Aufrichte des HSR-Studentenwohnheims beginnt dieser Tage und nach Plan, teilt die HSR mit. Seit dem Spatenstich im Januar hat sich an der Oberseestrasse 97 viel getan. Die Betonarbeiten sind abgeschlossen. Sie wurden am Fundament vor genommen, an der Unterkellerung und im Erdgeschoss, das mit einer Betondecke mit einer grossen Auskragung bedeckt ist. Dank sehr guter Bauplanung und -koordination habe der Zeitplan eingehalten werden können. Am Bau sind eingespielte Bauunternehmen aus der Region unter der

Leitung der W. Rüegg AG aus Kaltbrunn beteiligt.

Effiziente Bauweise

Das Architektenteam Rüegg Architekten und Ziegler und Partner, beide aus Rapperswil, haben diesen in die parkartige Umgebung integrierten Bau ent-

worfen. Der anstehende Holzbau der beiden oberen Geschosse wird in reiner Holzelementbauweise erstellt. Die Wohngeschosse werden in der Holzbauabteilung der W. Rüegg AG in Kaltbrunn vorgefertigt, wobei die Fenster und die Leitungsführungen bereits eingebaut sind. Diese Bauweise sei effi-

zient und ermögliche eine kurze Bauzeit, heisst es in der Mitteilung. Das Baumaterial Holz sei zudem nicht nur ein nachwachsender, umweltfreundlicher Rohstoff, sondern auch wohngesund und atmungsaktiv.

Marcel Rüegg von der W. Rüegg AG rechnet mit nur 15 Arbeitstagen für

das Aufrichten der 88 Studentenzimmer, danach wird die Holzfassade montiert. Der Innenausbau wird im Winter stattfinden.

Die Nutzungsübergabe ist für den Sommer 2018 geplant, damit die Studentinnen und Studenten das Wohnheim pünktlich zum Herbstsemesterbeginn beziehen können.

Das Gemeinschaftsgefühl fördern

Das neue Studentenwohnheim wird auf drei Ebenen – Parterre und zwei Obergeschosse – gebaut. Pro Obergeschoss werden sechs Wohngruppen mit jeweils sechs Zimmern und zwei Wohngruppen mit acht Zimmern realisiert. Das entspricht einem Total von 88 Zimmern.

Die Wohnbereiche sind konsequent zum innenliegenden Atrium hin orientiert und sollen das Gemeinschaftsgefühl der Studentinnen und Studenten fördern. Heute studieren rund 1600 junge Menschen an der Hochschule für Technik Rapperswil. Die Erfahrungen seit Eröffnung des ersten Wohnheims 2015 zeigten eine starke Nachfrage nach modernem Wohnraum in der Nähe des Campus. (eing)



Bald fertig: Auf den Fundamenten des Wohnheims werden demnächst die Obergeschosse aus Holz angebracht.

88

Studentenzimmer

umfassen die zwei Obergeschosse des neuen Studentenwohnheims der Hochschule für Technik Rapperswil.